

## Jahresbericht 2025

### Vorstandsbelange

Seit der vergangenen Generalversammlung der SGGPsy am 10. März 2025 hat sich der Vorstand in seiner Zusammensetzung mit Jeannette Büchel, Olivier Favre, Roger Keller, Nicola Grignoli, Myrta Isenschmid, Tiffany Martin, Chantal Martin-Sölch und Jennifer Inauen bis Januar 2026 insgesamt 7-mal zu ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen (6-mal regulär und einmal zur Jahresretraite).

Der Vorstand wurde 2025 tatkräftig durch Valena Frey und Bianca Bürli unterstützt, denen wir sehr herzlich für Ihr Engagement für die SGGPsy danken.

### Die vier Jahresziele für 2025 waren:

1. Die Sichtbarkeit der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS auf nationaler und internationaler Ebene stärken
2. Das Netzwerk innerhalb der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS stärken
3. Leitlinien für die Förderung von Lebenskompetenzen bereitstellen, mit besonderem Schwerpunkt auf der Adoleszenz und dem frühen Erwachsenenalter.
4. Die Anerkennung von Gesundheitspsycholog:innen im Gesundheitssystem verbessern.

### Mitglieder

#### *Mitglieder*

Die Gesellschaft hat aktuell 108 aktive Mitglieder und 5 Ehrenmitglieder (Stand 09. Februar 2026). Im Geschäftsjahr 2025 sind 7 Mitglieder ausgetreten und 6 Neumitglieder dazugekommen.

Ehrenmitglieder der Gesellschaft sind Prof. em. Dr. Rainer Hornung, Prof. em. Dr. Meinrad Perrez, Prof. em. Dr. Holger Schmid, Prof. em. Dr. Hans-Dieter Schneider und Prof. Dr. Urte Scholz.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Dr. Ruth Burckhardt. Sie ist am 6. Januar 2026 im Alter von 93 Jahren verstorben.

### Fachtitel und Weiterbildung

#### *Fachtitel*

Im Jahr 2025 wurde der Fachtitel «Fachpsychologin für Gesundheitspsychologie FSP» an Ronia Schifftan verliehen – wir gratulieren herzlich! Damit tragen aktuell 28 Mitglieder den Fachtitel Fachpsychologin/Fachpsychologe für Gesundheitspsychologie FSP. Ein weiteres Dossier wurde im Jahr 2025 durch die SGGPsy geprüft und bei der FSP eingereicht; der Entscheid der Weiterbildungskommission der FSP wird für das Frühjahr 2026 erwartet.

Bei den im Berichtsjahr behandelten Dossiers handelte es sich um die letzten Anträge nach dem alten Curriculum (2005–2022). Künftig können ausschliesslich Anträge gemäss dem neuen Curriculum (2023–2029) eingereicht werden.

Interessent\*innen am Fachtitel wenden sich gerne an die Vorsitzende der Weiterbildungskommission der SGGPsy unter der folgenden E-Mail-Adresse: [healthpsy-edu@psychologie.ch](mailto:healthpsy-edu@psychologie.ch)

#### *Weiterbildung*

Im Jahr 2025 erhielten mehrere Absolvent:innen des MAS Psychologie de la Santé der Universitäten Fribourg, Lausanne und Genf den eidgenössischen Fachtitel in Gesundheitspsychologie (21 Personen)

und wurden ins Psychologieberuferegister (PsyReg) eingetragen. Der deutschsprachige MAS in Gesundheitspsychologie der Universitäten Zürich und Bern verzeichnete seinen ersten Absolventen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### *LinkedIn-Seite*

Unsere LinkedIn-Community zählt inzwischen 1.957 Follower\*innen! Unser Ziel bleibt es, die Gesundheitspsychologie in der Schweiz weiter zu stärken. Dafür ist die Unterstützung unserer Mitglieder entscheidend – das Liken, Teilen und Kommentieren unserer Beiträge hilft, die SGGPsy bekannter zu machen.

### *Webseite*

Wie an der Generalversammlung vom 10. März 2025 erläutert, ist die neue Webseite der SGGPsy seit dem 16. September 2024 online. Sie enthält vor allem Informationen, die über längere Zeit aktuell bleiben. Aktuelle Mitteilungen, Stellenausschreibungen sowie weitere Neuigkeiten aus dem Bereich der Gesundheitspsychologie werden über unsere LinkedIn-Seite kommuniziert.

Die Online-Anmeldung sowie die Mitgliederverwaltung funktionieren gut. Insbesondere die automatisierten Prozesse bei Neuanmeldungen, Rücktritten und der Rechnungsstellung erleichtern die Zusammenarbeit mit der FSP deutlich.

Die geplante Implementierung eines geschützten Mitgliederbereichs (Extranet) wurde nicht umgesetzt. Da nur wenige Mitglieder über einen FSP-Account verfügen und derzeit keine vertraulichen Dokumente bereitgestellt werden, die nicht auch öffentlich zugänglich sein dürfen, wurde auf die Einführung des Extranets verzichtet. Der damit verbundene Aufwand würde in keinem sinnvollen Verhältnis zum erwarteten Nutzen stehen.

### *Aktivitäten in der Westschweiz und Tessin*

Dank der Bemühungen unserer Vorstandsmitglieder Nicola Grignoli und Tiffany Martin gewinnt unser Verein in der Westschweiz und im Tessin an Sichtbarkeit und Anerkennung.

Was die Westschweiz betrifft, hat Tiffany Martin sich aktiv als Mitglied des Ausbildungskomitees des CAS „Analyse von Praktiken in Pflegesituationen“ engagiert, das in Lausanne im Rahmen des französischsprachigen MAS in Gesundheitspsychologie gegeben wird. Sie trägt zur Koordination der in der Westschweiz tätigen Gesundheitspsycholog:innen bei, indem sie eine WhatsApp-Gruppe betreibt und Informations- und Koordinationssitzungen mit den Mitgliedern der Gruppe organisiert. Diese Gruppe bietet auch die Möglichkeit, eine Verbindung zu den Aktivitäten, Bedürfnissen und Unterstützungsangeboten der SGGPsy herzustellen. Darüber hinaus hatte sie die Möglichkeit, durch mehrere Vorträge an der Universität Lausanne für die Tätigkeit der Gesundheitspsychologen zu werben.

Nicola Grignoli hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SGGPsy ein Positionspapier zur Gesundheitspsychologie in der Schweiz verfasst. Er vertrat die SGGPsy zudem im wissenschaftlichen Beirat des MAS psychologie de la santé UNIFR-UNIL-UNIGE. Weiterhin ist er Mitglied im Ausschuss des CAS de Psychologie de la Santé UNIL. Er hat an der Ausschreibung „Interprofessionalität“ des BAG teilgenommen und in Zusammenarbeit mit der SGGPsy die Integration der Gesundheitspsychologie in die Primärversorgung für das Institut für Familienmedizin der Università della Svizzera italiana (USI) vorgeschlagen und die erste Auswahlrunde bestanden. Er hat die SGGPsy in den Fachausbildungen für Psycholog:innen bei der Kantonspsychiatrischen Organisation des Kantons Tessin gefördert. Sie hat die wichtigsten Informationen über die SGGPsy an die Tessiner Psycholog:innenvereinigung (ATP) weitergeleitet, die im wissenschaftlichen Beirat von SantéPsy vertreten ist.

Unsere Gesellschaft wird sich weiterhin bemühen, die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad der Gesundheitspsychologie zu erhöhen und die Zahl der Mitglieder aus der Westschweiz und dem Tessin zu steigern, indem sie die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Akteur:innen in beiden Regionen verstärkt.

## **Vernetzung und Zusammenarbeit mit der FSP und anderen Fachgesellschaften**

### *FSP*

#### *Fachrat Angewandte Psychologie*

Der Fachrat hat zum Ziel, die Vielfalt der angewandten Psychologie, neben der psychologischen Psychotherapie, sichtbar zu machen und die gemeinsamen Interessen der verschiedenen

psychologischen Disziplinen besser zu vertreten. Olivier Favre vertritt im Fachrat die Interessen der SGGPsy, Mitglieder des Vorstandes und Mitglieder der SGGPsy haben sich bereit erklärt in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Der Rat trifft sich zwei Mal pro Jahr. Aufgrund von Priorisierungen seitens FSP konnten noch nicht alle Arbeitsgruppen ihre Arbeit aufnehmen.

Die Präsidialkonferenz der FSP fand dieses Jahr am 4. April 2025 in St. Gallen und am 22. November 2025 in Bern statt. Die SGGPsy war bei diesen Sitzungen durch Jeannette Büchel bzw. Jennifer Inauen vertreten. Die FSP-Delegiertenversammlung fand am 21. Juni 2025 in Bern statt. Die SGGPsy wurde durch Olivier Favre vertreten. Insbesondere wurde dort der neue Vorstand der FSP gewählt, der im Sommer 2025 sein Amt antrat. Die SGGPsy hatte sich im Vorfeld der Wahlen dafür eingesetzt, dass die nicht-psychotherapeutischen Disziplinen im FSP-Vorstand entgegen der Wahlempfehlung der Findungskommission verstärkt vertreten sind. Die Delegiertenversammlung wählte den Vorstand jedoch gemäss Empfehlung der Findungskommission, weshalb die nicht-psychotherapeutischen Disziplinen im FSP-Vorstand aktuell untervertreten sind. Am 22. November 2025 wurde die Delegiertenversammlung in die Präsidialkonferenz integriert. Die SGGPsy war dort durch Jennifer Inauen vertreten.

Andrea Horn ist Delegierte der SGGPsy im Fachrat Psychotherapie FSP und vertritt dort die Position der SGGPsy. Der Fachrat hat sich am 22. Februar und am 4. Oktober 2025 getroffen und behandelte dort insbesondere das Thema der Tarifverhandlungen für die Psychotherapeut\*innen. Die Tarifstrukturunterlagen wurden im Juni 2025 beim BAG eingereicht. Die Rückmeldung des BAGs wird aktuell eingepflegt. Die neue Tarifstruktur wird voraussichtlich am 1.1.2027 in Kraft treten. Wir danken Andrea für Ihren Einsatz für die SGGPsy.

#### *EFPA (European Federation of Psychologists Associations)*

Die Fachgruppe "Psychology in Health" hat im Juni 2025 die Webinar-Reihe: "Reimagining Mental Health in Europe: Prevention, Innovation, and Systems Change" lanciert. Es waren bis Ende Februar 2026 sechs Webinare. Die SGGPsy hat auf ihrem LinkedIn-Kanal wiederholt darauf verwiesen. Die Teilnahme war kostenlos.

#### *EHPS*

Unsere Europäische Schwesterorganisation, die *European Health Psychology Society EHPS* führte im August 2025 die Konferenz in Groningen (Niederlande) durch. Verschiedene Mitglieder der Gesellschaft waren vertreten. Jennifer Inauen hat als National Delegate die Interessen der Schweiz vertreten.

#### *Swissprevent*

Die SGGPsy ist seit 2020 Mitglied bei Swissprevent <http://swissprevent.ch/>. 2025 war die SGGPsy im Vorstands-Ausschuss von Swissprevent durch SGGPsy-Vorstandsmitglied Myrta Isenschmid und seit Mitte des Jahres durch SGGPsy-Vorstandsmitglied Olivier Favre vertreten. Vielen Dank an Myrta und Olivier für ihren engagierten Einsatz.

#### *Bundesamt für Gesundheit*

Nicola Grignoli hat für das Institut für Familienmedizin der Università Svizzera italiana (USI) im Rahmen der Ausschreibung «Effizienz in der medizinischen Grundversorgung» einen Antrag auf Finanzierung eines Projekts zur Gesundheitspsychologie in der Grundversorgung beim BAG eingereicht. Im Rahmen dieses Projekts ist die SGGPsy in der Liste der klinischen, Forschungs- und Ausbildungskooperationen aufgeführt. Leider hat das Projekt die zweite Auswahlrunde nicht bestanden, es kann jedoch in Zukunft erneut eingereicht werden, und das Modell steht für eine interregionale Anwendung zur Verfügung.

Bern, 26.02.2026

Jennifer Inauen, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspsychologie